

Petitionsformular

An den
Hessischen Landtag
Petitionsausschuss
Schlossplatz 1-3
65183 Wiesbaden

Fax: : 0611/350-4597 / 2 Seiten

Bitte die Petition unterschreiben und per Telefax oder Post
an die oben angegebene Adresse senden.

Persönliche Daten

Die mit * gekennzeichneten Felder müssen ausgefüllt werden.
Ohne diese Angaben ist eine Petitionsbearbeitung nicht möglich.

Anrede Herr/Frau *

Name *

Vorname *

Straße, Hausnummer *

Ort *

PLZ *

Land/Bundesland

Telefon

Fax

E-Mail

Ort, Datum, Unterschrift *

Beschwerde über:

Über welche Entscheidung/ welche Maßnahme/welchen Sachverhalt wollen Sie sich beschweren?

Hiermit möchte ich mich über die Abschiebung einer sehr guten, fleißigen, engagierten und ambitionierten Schülerin, Katia Kehder, und ihrer Familie nach Bulgarien beschweren. Katia besuchte seit drei Jahren die Walter-Lübcke-Schule in 34466 Wolfhagen und stand kurz vor ihrem Realschulabschluss.

Die erfolgreiche Schülerin sowie ihr Bruder, Mervan, der bereits einen Ausbildungsvertrag bei einem Bauunternehmen besaß, sind Beispiele gelungener Integration syrischer Flüchtlinge in unserer Gesellschaft. Katia hatte bereits einen Ausbildungsplatz als Altenpflegerin in einem Seniorenheim und wollte diese Ausbildung im Sommer beginnen.

Ziel Ihrer Bitte/Beschwerde:

Was möchten Sie mit Ihrer Bitte/ Beschwerde erreichen?

Ziel ist, dass die Entscheidung der Ausländerbehörde zur Abschiebung sowie die bereits vollzogene Durchführung revidiert werden, damit Katia und ihre Familie nach Wolfhagen zurückkehren dürfen, Katia ihren Abschluss ablegen kann und sie und ihr Bruder ihre Ausbildungen antreten können.

Beschwerde gegen:

Gegen wen, insbesondere welche Behörde/Institution, richtet sich Ihre Beschwerde?

Diese Beschwerde richtet sich gegen die Ausländerbehörde sowie eine Abschiebungspolitik, die sich blind auf das Dublin-Abkommen berufen, ohne individuelle Schicksale von Menschen zu prüfen.

Änderung eines Gesetzes/ einer Vorschrift:

Muss nach Ihrer Vorstellung ein Gesetz/eine Vorschrift geändert/ ergänzt werden? Wenn ja, welche(s)?

Hiermit fordere ich, dass die Gesetzeslage so angepasst wird, dass staatliche Behörden in Fällen von gelungener Integration und von Menschen mit einer beruflichen Perspektive in Deutschland von einer Abschiebung absehen müssen.

Begründung:

Bitte geben Sie eine kurze Begründung für Ihre Bitte/ Beschwerde.

Die Familie hat es geschafft, sich in Deutschland hervorragend zu integrieren (sehr gute Deutschkenntnisse, erfolgreiche Schulabschlüsse, berufliche Perspektiven, soziales Engagement in der Schule, ein Gewinn Schulgemeinde und Gesellschaft). Sie haben somit eine Vorbildfunktion für andere Flüchtlingskinder. Kritiker der Flüchtlingspolitik können an diesem Beispiel erkennen, dass Integration gelingen kann. Der Steuerzahler wird im Grunde genommen betrogen, da all die Bemühungen und Investitionen mit solch einer Abschiebungspraxis zunichte gemacht werden, anstatt dass nun die Wirtschaftskraft dieser jungen Menschen genutzt werden kann. Sie hätten diesem Land seinen Menschen etwas zurückgeben können und wollen.

Das Schlimmste sind allerdings die dahinter stehende menschliche Tragik sowie die Unmenschlichkeit, mit der sie bei ihrer Abschiebung behandelt worden sind. Die Familie wurde mitten in der Nacht von Polizeibeamten abgeholt, Handys und Portemonnaies wurden umgehend beschlagnahmt, damit die sie mit niemanden Kontakt aufnehmen konnte, um Hilfe zu rufen. Nun befinden sich die Mutter und ihre zwei Kinder in einem Land, in dem sie niemanden kennen, dessen Sprache sie nicht sprechen, in dem sie ohne Perspektive sind - und das, nachdem sie sich in unserem Land mit viel Mühe und Fleiß ein Leben und eine Zukunftsperspektive aufgebaut haben. Dieser Umgang mit Menschen, die sich um Integration bemühen, kann nicht dem Wertekanon unserer Gesellschaft entsprechen.

Stefan Zindel (Walter-Lübcke-Schule Wolfhagen)

Name Antragsteller /-in